

Ontijd: Alte Ressentiments flammen in Europa wieder auf

Ehrenmitglied sprach beim politischen Frühstück der Senioren-Kreisvereinigung Aurich.

Holtrop. Die Zukunft Europas ist jetzt Thema beim politischen Frühstück der CDU-Senioren Kreisvereinigung Aurich gewesen. „Wir dürfen nicht verzagen und müssen die Regierung unterstützen“, appellierte der ehemalige Landtagsabgeordnete und Bürgermeister der Stadt Aurich, **Wolfgang Ontijd**, in seinem Vortrag. In der „Gaststätte de Wall“ in Holtrop setzte er sich vor mehr als 130 Gästen mit dem Thema „Ist die EU ein Zukunftsmodell? Anspruch und Wirklichkeit in der globalen Welt“ auseinander.

Seiner Ansicht nach gibt es keine adäquate Alternative zum gemeinsamen Europa, um Freiheit, Wohlstand und Rechtsstaatlichkeit und infolgedessen Frieden auf dem Kontinent zu erhalten. Für Deutschland, größtes Exportland in Europa, stärkste Wirtschaftskraft der EU und überdies drittgrößte Volkswirtschaft der Welt, sei die Europäische Union Voraussetzung für Wohlstand, sagte der CDU-Politiker. Die Stärke Europas sei die Einheit der 28 Staaten, auch wenn die Zukunftsaussichten zurzeit nicht rosig seien. Ohne EU sei Europa ein Spielball von Mächten in der globalen Welt,



Sprach über die Zukunft Europas: Wolfgang Ontijd. Bild:ubb

die bereits jetzt die Welt für sich beanspruchen wollen. Sämtliches sei momentan angesichts der Flüchtlingsproblematik in den Hintergrund getreten: Bankenkrise, Korruption und selbst Grexit seien scheinbar zweitrangig. Ontijd mahnte vor den Gästen an, dass es Europas Aufgabe sei, Integration und Steuerung als gemeinsame Aufgabe zu be-

greifen, sonst werde Europa kein offener Kontinent bleiben und wie ein Kartenhaus in sich zusammenfallen.

„Kanzlerin Merkel hat richtig gehandelt, weil sie das Ganze im Blick hat und nicht wie Seehofer und andere nur die Region oder den Nationalstaat. Ohne Frau Merkel und ihr Handeln stünde Europa bereits jetzt am Scheideweg“, so Ontijd. Voraussetzung sei aber ein handlungsfähiger starker Rechtsstaat, der die bestehenden Gesetze auch mit Einschränkungen für die Menschen durchsetze.

Nationale Egoismen

Leider lasse die Flüchtlingsproblematik plötzlich überwunden geglaubte Ressentiments und nationale Egoismen wieder aufflammen und in Deutschland tumbe Töne wie in Dresden. Ausgerechnet Staaten, die durch das jahrelange Zusammenhalten des freien Europas und des Westens ihre Freiheit vor 25 Jahren erlangt hätten, würden ihren Nationalismus entdecken. Ontijd sprach sich für ein kontrolliertes Einwandern aus, aber gemeinsam und jeder als Gemeinschaft handelnd. „Europa kann überleben, weil es eigentlich alles Unmenschliche durchgemacht und mit der Einheit in Freiheit erreicht hat.“ **ubb**

Wolfgang Ontijd

Wolfgang Ontijd wurde 1937 auf der Insel Borkum geboren, er ist verheiratet, hat drei Kinder. Er ist von Beruf Polizeibe-

amter und seit 1970 Mitglieder der CDU, war von 1990 bis 2008 Mitglied des Niedersächsischen Landtages, von 1991

bis 1996 Bürgermeister der Stadt Aurich und ist heute Ehrenvorsitzender des CDU-Kreisverbandes Aurich.